

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt

Anke Röver
089 / 2620715-07
presse@vdpb-bayern.de

VdPB bietet Pflegenden Dialog mit Staatsministerin Huml Trotz schwieriger Bedingungen persönlicher Dank zum Tag der Pflegenden / Ministerin und VdPB-Präsident würdigen besondere Leistungen der Pflegenden während der COVID-19- Pandemie

München, 13.05.2020 – Trotz der aktuell schwierigen Bedingungen ließen es sich Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml und VdPB-Präsident Georg Sigl-Lehner nicht nehmen, sich am Internationalen Tag der Pflegenden persönlich bei Vertreterinnen und Vertretern der Berufsgruppe zu bedanken und deren besondere Leistungen in Zeiten von Corona zu würdigen. Stellvertretend für alle Pflegenden hatte die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) Freiwillige des Pflegepools Bayern und weitere Pflegefachpersonen zum Austausch mit der Ministerin ins BRK-Haus Alt Lehel in München eingeladen.

Am Tag der Pflegenden sollten sie im Mittelpunkt stehen – das klare Ziel, die Berufsgruppe zu würdigen, wollten weder die VdPB noch die Ministerin den Corona-Auflagen opfern. Den erforderlichen Sicherheitsabstand zu gewährleisten war eine Herausforderung, das BRK-Haus Alt-Lehel bot dafür allerdings ideale Bedingungen. Gefolgt waren der Einladung der VdPB in die BRK-Einrichtung Gabriele Steffe aus Bad Aibling, Florian Gebell und Mahamet Kulmiye, beide ebenso wie Elisabeth Gebell in Haar in der Pflege beschäftigt, Eva Schlecht und Dominic Dandani vom Klinikum rechts der Isar sowie Dagmar Blum vom Haus Alt-Lehel selbst.

Nachdem sich Ministerin Melanie Huml und VdPB-Präsident Sigl-Lehner bei den anwesenden Pflegefachpersonen für das vorbildliche Engagement im Kampf gegen die Corona-Pandemie bedankt und sich mit ihnen ausgetauscht hatten, schloss sich Wolfgang Obermair, stellvertretender Landesgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes, den Worten an. Huml ergänzte ihre Würdigung später in einem facebook-Beitrag: „Mein Ziel ist, noch mehr Frauen und Männer für den Pflegeberuf zu begeistern. Wichtig sind dabei neben einer besseren Bezahlung auch eine attraktive Ausbildung mit guten Berufsperspektiven und mehr Personal in den Pflegeeinrichtungen. Dafür werden wir uns auch künftig einsetzen.“

Georg Sigl-Lehner, als VdPB-Präsident und in seiner beruflichen Praxis täglich mit den Herausforderungen an die beruflich Pflegenden konfrontiert, betonte die Bedeutung der Berufsgruppe der Pflegenden: „Die Pflegenden haben in den letzten Wochen Großes geleistet und wir fordern die Politik auf, jetzt die Weichen in die richtige Richtung zu stellen und diese Leistungen nach der Pandemie nicht wieder zu vergessen.“ Dass sich Huml mit ihrer Anwesenheit und ihren Worten klar zur Vereinigung als Selbstverwaltungsorgan der Pflege in Bayern bekenne, werte er als Signal und Versprechen für die Zukunft, die Pflegenden nicht aus dem Fokus zu verlieren.

Bildunterschrift: (v.l.n.r.) Aneta Gerritz (Einrichtungsleitung Haus Alt-Lehel), Gabriele Steffe, Florian Gebell, Mahamet Kulmiye, Sonja Stopp (StMGP), Elisabeth Gebell, Georg Sigl-Lehner, Ministerin Melanie Huml, Marion Ivakko (BRK-Kreisverband München), Christopher Glas (BRK-Landesgeschäftsstelle), Dagmar Blum, Dominic Dandani, Eva Schlecht, Wolfgang Obermair

Die VdPB

*Die **Vereinigung der Pflegenden in Bayern** (VdPB) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein unabhängiges Sprachrohr von und für professionelle Pflegekräfte in Bayern. Die VdPB wurde 2017 auf Grundlage des vom Bayerischen Landtag verabschiedeten Pflegendenvereinigungsgesetz gegründet und hat unter anderem die Aufgabe, die Qualität der Pflege weiterzuentwickeln – sowohl im Interesse der Berufsgruppe als auch für die Versorgungssicherheit für die Menschen in Bayern. Dazu wirkt die VdPB an Gesetzgebungsverfahren mit und vertritt die Pflegenden in Gremien wie beispielsweise dem Landespflegeausschuss. Zudem berät sie ihre Mitglieder kostenlos in berufsrechtlichen, berufsethischen und fachlichen Fragen und engagiert sich für die Fort- und Weiterbildung der beruflich Pflegenden. Die VdPB ist außerdem die für die Registrierung der Praxisanleitungen in der Pflege und die Erfassung der Fortbildungsnachweise für Praxisanleitungen zuständige Behörde. Die Mitgliedschaft in der VdPB ist für professionell Pflegenden freiwillig und kostenlos. Präsident der VdPB ist Georg Sigl-Lehner.*